

Initiative will SWISS Hub Zürich blockieren

Die Zivilluftfahrt ist ein wesentlicher Wirtschafts- und Jobmotor der Schweiz. Eine Initiative von Flughafengemeinden will jede weitere Entwicklung des Pistensystems am SWISS Drehkreuz Zürich für alle Zeit blockieren. Eine Annahme hätte negative Folgen nicht nur für SWISS und den Flughafen, sondern auch für den Standort Zürich und die gesamte Schweizer Volkswirtschaft.

Eine neue Studie des Bundes und des Dachverbandes Aerosuisse belegt die enorme volkswirtschaftliche Bedeutung der Zivilluftfahrt für die Schweiz. Die Schweizer Luftfahrt schafft jährlich Werte für die Schweizer Volkswirtschaft von mehr als 30 Milliarden Franken. In den vergangenen vier Jahren verzeichnete die Branche einen Wertzuwachs von rund 6 Milliarden (plus 25 Prozent). Da die Arbeitsplätze in der Schweizer Aviatik im selben Zeitraum nur um 10 Prozent zugenommen haben, kommt dieser Zuwachs einer weiteren Effizienzsteigerung in der Schweizer Luftfahrt gleich. Rechnet man alle Nachwirkungen ein, hängen rund 6 Prozent des Bruttoinlandprodukts (BIP) mit der Zivilluftfahrt zusammen. Zwei Drittel des volkswirtschaftlichen Nutzens entstehen dabei im Zusammenhang mit dem Flughafen Zürich.

AVIATIK ALS JOB- UND WIRTSCHAFTSMOTOR

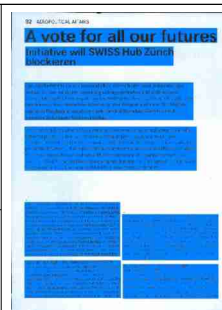
Die Studie zeigt auf, dass alleine im Jahr 2008 in der Schweiz 178 900 Arbeitsplätze mit der Aviatik und ihrer Zuliefererindustrie im Zusammenhang standen. Dies sind rund 15 000 Arbeitsplätze mehr als bei der früheren Studie mit Basisjahr 2004. Die Wertschöpfung hat mit einem Zuwachs von mehr als einem Viertel stark zugenommen, während die Zahl der Direktbeschäftigten weniger stark gewachsen ist. Dies unterstreicht die hohe Effizienz der Aviatikbranche im weltweit harten Wettbewerb. Pro 1000 Flugbewegungen entsteht auf den Landesflughäfen ein volkswirtschaftlicher Nutzen von knapp 20 Millionen Franken. Sogar im Krisenjahr 2009 hat SWISS über 500 neue Mitarbeitende eingestellt.

LUFTFRACHT FÜR EXPORTINDUSTRIE WICHTIG

Untersucht wurde auch die Bedeutung der Luftfracht. Während die Frachtmenge im Postbereich über die Jahre stabil blieb, entwickelten sich die transportierten Frachtvolumen analog zu den Flugbewegungen und Passagierzahlen. Die Studie macht deutlich, wie stark der Luftfrachtsektor von der allgemeinen Wirtschaftslage abhängig ist. 2008 belief sich der Wert der in die Schweiz importierten Luftfracht auf über 30 Milliarden Franken, bei einem Gesamtimportwert von über 185 Milliarden. Die wertmässigen Exporte via Luftfracht betragen sogar 70

Datum: 01.09.2011

**SWISS
MAGAZINE**



SWISS International Air Lines Ltd
4002 Basel
061/ 582 45 70
www.swiss.com

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 80'000
Erscheinungsweise: 8x jährlich

Themen-Nr.: 645.7
Abo-Nr.: 1073485
Seite: 92
Fläche: 69'841 mm²

Milliarden Franken. Für die exportorientierte Schweiz ist die Luftfahrt lebensnotwendig.

LUFTFAHRTPOLITISCHER BERICHT UNTERSTREICHT SCHLÜSSELSTELLUNG

Im Luftfahrtpolitischen Bericht des Bundesrates (2004) unterstreicht die Landesregierung deutlich die herausragende volkswirtschaftliche Bedeutung der Luftfahrt und der optimalen Luftverkehrs-anbindung der Schweiz an die wichtigen europäischen und interkontinentalen Destinationen. Der Linienluftverkehr wird ausdrücklich als Teil des öffentlichen Verkehrs anerkannt. Ein Drittel der wertmässigen Exporte verlässt die Schweiz per Luftfracht. Jeder dritte ausländische Tourist erreicht die Schweiz auf dem Luftweg.

WICHTIGER VOLKSENTSCHEID AM 27. NOVEMBER: 2x NEIN FÜR FLUGHAFEN ZÜRICH

Das Stimmvolk des Kantons Zürich soll Ende November über eine Behördeninitiative und einen Gegenvorschlag abstimmen, die den Bau neuer Pisten sowie die Verlängerungen von bestehenden Pisten des Landesflughafens Zürich für alle Zukunft verbieten wollen. Diese Vorlagen sind unsinnig und gefährden den Wirtschafts- und Lebensraum Zürich. Sie blockieren die weitere positive Entwicklung im Interesse der gesamten Schweizer Bevölkerung. •

Jürg Dinner, Leiter Politik und Umwelt,

Swiss International Air Lines

INFORMATION

Die komplette Studie kann beim Bundesamt für Zivilluftfahrt heruntergeladen werden (unter «Aktuelle Dokumente»):
www.bazl.admin.ch/aktuell/

Weitere Informationen zu den Blockierungsinitiativen finden Sie unter:
www.blockierungsvorlagen-nein.ch